

Das Magazin für Quad & ATV



Quadwelt

www.quadwelt.de

02/2006

März/April

5. Jahrgang

Das Magazin
der Quad- und
ATV-Szene
mit **116** Seiten

TÜV:
Homologation

Technik:
CVT-Getriebe

Service:
Enduro-Jacken



Schlagabtausch 450er Vergleich

Test:
Honda Rincon 680

Quadwelt Quadwelt Quadwelt Quadwelt Quadwelt Quadwelt Quadwelt Quadwelt Quadwelt Quadwelt

Einen solchen Erfolg hatten sich die Veranstalter des ersten Schnee Speedway in Garmisch-Partenkirchen anno 2004 niemals träumen lassen. Damals trafen sich gerade mal 38 unerschrockene Quadfreaks, die überhaupt nicht wussten, auf was man sich da einlässt. Nach dem das erste Rennen beendet war, hat sich schnell abgezeichnet, das Quadrennen auf Schnee und Eis eine "coole" Sache sind. Das die Quadler dabei auch ohne Rennfahrerlizenz teilnehmen können, hat den Erfolg nur beschleunigt. Schon im vergangenen Jahr hat sich durch ein starkes Engagement von Sponsoren, Händlern und Motorsportvereinen eine ganze Rennserie etablieren können. Der Schnee Speedway Cup war geboren. In diesem Jahr wird der Cupsieger bei insgesamt fünf Veranstaltungen ermittelt. Bei durchschnittlich 140 Nennun-

gen pro Rennen erfreut sich der Cup bereits jetzt größter Beliebtheit.

Regelwerk

Das besondere an den Rennen, die Regeln und Vorschriften halten sich in Grenzen. Gefahren wird mit ganz normalen Quads und ATVs. Straßenzulassung ist keine Pflicht. Ausreichende Sicherheitskleidung und Helm dagegen schon. Mit Einverständnis der Eltern können auch 16-jährige an den Start. Es gibt weder eine Hubraum- noch eine Lautstärkebegrenzung. Lediglich eine Fahrzeugbreite von 130 cm sollte nicht überschritten werden. Doppel- oder Mehrfachbereifungen sind auch nicht zugelassen. In der Regel starten zehn Fahrer in den einzelnen Vorläufen. Die Startreihenfolge ergibt sich aus den Startnummern. Es wird hierbei auch nicht unterteilt in eine Quad- oder ATV Klasse.



Kronprinzessin: Birgit Roßberger, mögliche Vize-Cupsiegerin 2006.

se. Das Starterfeld zeigt sich dementsprechend bunt. Die Erfahrung der letzten beiden Jahre hat gezeigt, das sich keine besonderen Vor- oder Nachteile daraus ergeben. Für einen Lauf-sieg gibt es zehn Punkte, die

nachfolgenden Platzierungen werden mit entsprechend weniger Punkten gewertet. Die Summe aller Punkte, die in mehreren Läufen eingefahren werden, entscheiden über den Tagessieg. Für die Cup-Wertung gilt folgendes: Es müssen mindestens vier Wertungen aus allen Rennen vorliegen. Für das Cup-Gesamtergebnis werden die jeweils vier besten Platzierungen eines Fah-

Cooler Typen



Aus einer kleinen Gaudiveranstaltung in Garmisch-Partenkirchen hat sich innerhalb von zwei Jahren eine der größten Rennserien im deutschen Quadsport für lizenzfreie Teilnahme entwickelt. In diesem Jahr wird der Gesamtsieger aus fünf Läufen ermittelt.



Frauenpower:
Birgit Köpf von
quadconnection.de
will hoch hinaus.

ers addiert, Teilnehmer mit fünf Platzierungen haben ein Streichergebnis. Das schlechteste Ergebnis eines Rennens wird also aus der Wertung genommen. Weitere Feinheiten und unterschiedliche Wertungsmodi der Veranstalter könnt Ihr auf der Webseite der Serie www.bayernquad.de nachlesen.

Die Rennen

Los ging es dieses Jahr am 07.01.2006 in Erding-Langengeisling. Der Veranstalter MC Taufkirchen hatte alle Mühe, einen entsprechenden Parcours abzustecken. Die eigene Cross-Strecke bot keine guten Verhältnisse. Deshalb wurde in einer nahe gelegenen Kiesgrube ein Rundkurs vorbereitet. Ungewöhnlich wenig Schnee für die Jahreszeit bescherte den Verantwortlichen einige Probleme. Man versuchte aber, das Beste aus den Äußeren Bedingungen zu machen. Die fast 140 Teilnehmer ließen sich davon jedenfalls nicht beeindrucken. Spaß stand hier wie bei allen anderen Rennen für die meisten im Vordergrund. Trotzdem wurde um die bes-

ten Plätze gefightet. Peter Roßberger, Cup-Sieger im Vorjahr, lies keinen Zweifel daran, dass er auch dieses Jahr Ambitionen auf den Titel hat. Platz zwei beim ersten Rennen. Die Streckenverhältnisse in Erding bevorteilten die Sportquadfahrer eindeutig. Dies zeigte auch die Endwertung deutlich. So belegten gleich drei YFZ450 die ersten Plätze. Christian Kopp aus Hohenbrunn hatte am Ende die Nase vorn. Auch beachtlich, die Leistung von Heinz Plötz aus Bad Kötzing. Er erkämpfte mit seinem 800er Sportsman ATV Rang vier. Als beste Frau im Feld konnte sich Birgit Köpf aus Schwangau, ebenfalls auf einer YFZ 450, Platz 43 sichern. Auch an den Nachwuchs wurde beim diesjährigen Cup gedacht. In zwei Altersklassen unterteilt, von sechs bis elf und von zwölf bis 15, konnten die Kleinen sich austoben. Es wurden zwar auch Platzierungen belohnt, in der Kinder- und Jugendklasse gibt es aber keine Cup-Wertung.

Garmisch-Partenkirchen war am 14.01.2006 spektakulärer Schauplatz des zweiten Rennens. Im altherwürdigen Oval



Lauf 3: Auch in Schwangau entscheiden die ersten Meter über Sieg oder Niederlage.

TAUBENREUTHER

ATV-Zubehör ...für jeden Einsatz!



WARN-Schneepflüge; geeignet für Schnee, Laub, Schotter oder Viehfutter, 30° manuell schwenkbar, elektrisch oder manuell anzuheben.



Neu! Die Universal-Snow-Winch für den Einsatz am Motorschlitten oder ATV/Quad, keine Festmontage notwendig! Kommt in Transporttasche.



WARN-Sellwinden 1.5ci, 2.5ci, 3.0ci, 4.0ci In Komplettausstattung (Abbildung zeigt 3.0ci).



WARN bietet eine Vielzahl von Sellwinden-ansatzesätzen für fast alle ATVs und Quads.

www.Offroad24.com

Fordern Sie den kostenlosen 84-seitigen Katalog und ATV Zubehörcatalog an bei:

TAUBENREUTHER GmbH
Am Schwimmbad 8 · 95326 Kulmbach
Tel.: 0 92 21/95 62-0 · Fax: 0 92 21/95 62 22
www.taubenreuther.de
verkauf@taubenreuther.de



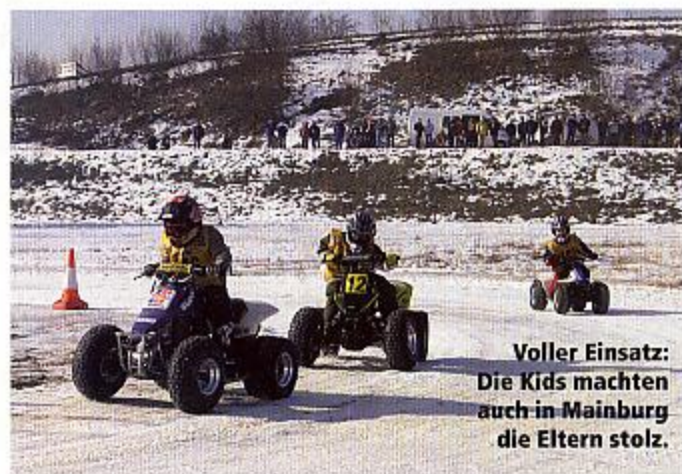
**Mutig:
Straßenbereifte
Kymco's,
am Ende
doch
chancenlos.**

des Olympiastadions boten sich beste Voraussetzungen für Fahrer als auch für die zahlreichen Zuschauer. Bei strahlendem Sonnenschein und ausreichend Schnee auf der Piste konnte nichts mehr schief gehen. Der AC Garmisch-Partenkirchen als Ausrichter glänzte durch perfekte Organisation. Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Früher noch der eigentliche Hauptevent, konnte das Ski-Jöring die Quad-Action nicht toppen. Minutiös geplante Abläufe konnten trotz einem Starterfeld von rund 150 Teilnehmern eingehalten werden. Neben der offenen Quadklasse gab es in Garmisch auch zwei weitere Klassen für Kinder und Jugendliche. Schön zu sehen, das es in diesem Sport kaum Nachwuchssorgen gibt. Allerdings sollte man bei den kleinsten die Einteilung der Fahrzeuge noch einmal überdenken. 50 Kubik Quads und 400er in einer Runde sind keine fairen Voraussetzungen. Trotzdem, die Kids hatten einen Riesenspaß. Rennsport vom Feinsten zeigten aber auch die Großen. Nach drei Wertungsläufen festigte Peter Roßberger aus Bichl mit dem ersten Platz seinen Anspruch auf den Gesamtsieg. Für die Überraschung des Tages sorgte jedoch ein anderer Name. Roßberger, allerdings Birgit Roßberger. Peters

Schwägerin zeigte dem überwiegend männlichen Starterfeld die Rücklichter. Ein zweiter Platz in Garmisch, super Leistung. Dritter wurde Erwin Amman aus Altshausen, wie die beiden vor ihm platzierten auf Yamaha YFZ 450. Birgit Köpf konnte mit Platz 23 Ihre Fähigkeiten ein weiteres Mal unter Beweis stellen.

Am 29.01.2006 ging es weiter mit dem Rennen in Mainburg. Auch hier hervorragende äußere Bedingungen, wenn auch der Schnee nicht an allen Streckenabschnitten ausreichend vorhanden war. Bei knackigen Minustemperaturen und strahlendem Sonnenschein fanden sich wieder knapp 140 Starter ein. Auch der veranstaltende MC Mainburg konnte eine Kinder- und Jugendklasse anbieten. Mitorganisator für diesen Lauf, Gün-

ther Voit, hatte allen Grund zur Freude. Vor allem die von ihm zur Verfügung gestellten und modifizierten Yamaha Quads konnten auf quasi heimischem Boden überzeugen. So fuhr neben dem Sieger der Jugendklasse, Frank Andreas aus Mainburg auch wieder der Roßberger-Clan auf den YFZ 450 aus dem Hause Voit. Und die zeigten in der Klasse der offenen Quads den anderen wo der Hammer hängt. Peter Roßberger sicherte sich den Tagesieg und kam damit seinem Ziel den Cup zu holen ein gutes Stück näher. Ein weiteres Mal fuhr Schwägerin Birgit auf Platz zwei und entwickelte sich somit zum schärfsten Konkurrenten auf den Gesamtsieg. Zweite Frau im Feld war wieder einmal Birgit Köpf mit Rang 51, die ihren guten Platz im oberen Drittel festigen konnte. Den dritten Platz in



**Voller Einsatz:
Die Kids machten
auch in Mainburg
die Eltern stolz.**

der Tageswertung belegte diesmal Siegfried Völk aus Steingaden auf einer Polaris Scrambler. Der frühere Superbike-Meister Ernst Gschwendner zeigte in Mainburg, das er auch auf vier Rädern ordentlich Tempo machen kann. Der Lohn war Rang vier an diesem Tag. Geschätzte 1.500 Zuschauer (Angabe des Veranstalters) gaben dem Rennen einen würdigen Rahmen.

Der vorletzte Lauf zum Schnee Speedway Cup fand am 11.02.2006 in Schwangau statt. Das herrliche Panorama bei Sonnenschein wurde nur noch von der Masse an Neuschnee überboten. Petrus muss ein Quadfan sein. Das Starterfeld zeigte sich mit rund 120 Akteuren wieder prall gefüllt. Für zusätzliches Adrenalin sorgte hier eine eigens errichtete Rampe, die im Rahmenprogramm für Gaudi sorgte. Einige Fahrer stellten sich der Herausforderung, andere beließen es lieber beim Zuschauen. Apropos Zuschauer, auch in Schwangau wurde die Veranstaltung sehr gut besucht. Die kleinen Rennfahrer hatten auch hier wieder die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Allerdings wurde auch hier die Kritik laut, das man eine Einteilung in Hubraumklassen in Erwägung ziehen sollte. Der Leistungsunterschied ist einfach zu gewaltig und teilweise nicht ganz ungefährlich für die ganz Kleinen. Aber dieser Wunsch wird für die nächste Saison sicher erhört. In der offenen Klasse gab es keine großen Überraschungen. Peter Roßberger legte mit einem weiteren Tagessieg einen ziemlich großen Grundstein für eine Titelverteidigung. Da müsste es im Finale schon einen Totalausfall geben, wenn sich da noch jemand vorbei schieben wollte. Nach dem dritten Platz in Mainburg konnte Siegfried Völk hier in Schwangau den zweiten Platz einfahren. Mitfavoritin Birgit Roßberger musste sich dieses Mal mit Platz Sieben begnügen. Da sie am ersten Lauf in Erding nicht teilgenommen hatte, ist

das Finalrennen in Bad Kötzing ein Pflichttermin, will sie überhaupt in die Endwertung kommen. Dort würde aber ein Platz unter den ersten Zehn den Vizetitel bedeuten. Den dritten Rang konnte sich Mario Schmidt aus Massenhau auf einer Brute Force sichern. In Schwangau konnten sich verhältnismäßig viele ATV unter den Top Ten platzieren, was die These der Chancengleichheit auf ordentlich viel Schnee nur untermauert. Katharina Plötz aus Bad Kötzing fuhr auf einer Sportsman 800 auf Rang 34 und wurde zweitbeste Frau an diesem Tag.

Ein Blick auf den Zwischenstand der Gesamtwertung zeigt, das Peter Roßberger sich ganz sicher nicht mehr die Wurst vom Brot nehmen lässt. Schwägerin Birgit muss noch einmal ihre Klasse beweisen und könnte nicht nur die Frauenwertung anführen, sondern auch den Vizetitel einfahren. Aussichtsreichste

Kandidaten auf Rang Drei der Gesamtwertung sind derzeit Siegfried Völk und Mario Schmidt, die in vier Rennen konstante Leistungen gezeigt haben.

Die Sieger

Wenn Ihr dieses Heft in Händen haltet, ist der Finallauf zum Schnee Speedway Cup 2006 Geschichte. Leider konnten wir dies

bei Redaktionsschluss nicht mehr berücksichtigen. Wir werden Euch aber auf unserer Webseite www.quadwelt.de ergänzenden Informationen bereitstellen und den gesamten Verlauf des Cups noch einmal Revue passieren lassen.

Eine imaginäre Herstellerwertung wird dieses Jahr wohl Yamaha für sich entscheiden. Insbesondere die YFZ 450 konn-

te sich überzeugend in Szene setzen. Allerdings werden sich unter den Top Ten Modellen mindestens 3 weitere Hersteller die Plätze aufteilen.

Wir sind gespannt, ob unsere Orakel sich bewahrheiten. Klasse Bilder von allen Veranstaltungen findet Ihr außerdem auf der Seite des Veranstalters www.bayernquad.de.

Quadwelt gratuliert schon mal den Siegern und allen anderen Teilnehmern für eine wirklich gelungene Rennserie. Die Initiative von privater Seite wie auch aus Handel und Gewerbe hat hier großartige Früchte getragen. Exzellente Werbung für den Quadsport und Begeisterung bei den Teilnehmern und Zuschauern. Weiter so und mehr davon. ■



Siegertypen: Mannigfaltige Pokalvergabe beim 4. Renntag in Schwangau.

Text und Fotos: Frank Meyer
www.bayernquad.de,
www.quadconnection.de

„QUAD des Jahres.“

KYMCO

www.kymco.de



KXR 250 SPORT

wassergekühlter 4-Takt-Motor | Automatik mit Rückwärtsgang
Scheibenbremsen vorne u. hinten | einstellbare Federbeine
12,5 kW (17 PS) | 2 Personen-Zulassung

4.995.- EURO

wahlweise mit Gelände- oder Straßenbereifung.

Weitere Infos zu KYMCO ATVs & Quads erhalten Sie bei über 600 KYMCO-Händlern in Deutschland.



„Quad des Jahres 2005“

KXR 250 SPORT OFF-ROAD & ON-ROAD

Creditplus